

# "ABUDANTIA":



Abundantia ( Wohlstand)

Botschaft von Abundantia:

Abundantia ist eine römische und nordische Göttin des Wohlstand, des Erfolges und der Fülle. Es heißt, die verhilft allen, die ihre Hilfe erbitten, zu Gold und Reichtum. Sie trägt ein Füllhorn voller

Goldmünzen bei sich, die hinter ihr auf den Weg fallen, wo immer sie geht. Ein Zeichen für ihren Beistand ist, das du an den erstaunlichen Orten Kleingeld findest. Aber du kannst dich darauf verlassen, dass Abundantia dir mehr als nur ein Taschengeld bringt.

Sie verleiht alle möglichen Arten von Wohlstand und Fülle.

Aus:

<http://engelsila.jimdo.com/orakel-der-g...nen/abundantia/>

Abudantia = Wohlstand =

„Das Universum schüttet sein Füllhorn über dich aus. Sei offen, um zu empfangen.“

„Um Hilfe zu bitten ist ein Ausdruck von Stärke, nicht von Schwäche. Du bist sehr kraftvoll und ich bin hier, um deine wachsende Kraft zu unterstützen. Es ist richtig für dich diese Hilfe anzunehmen, denn wir arbeiten als Team zusammen. Ich habe deine Gebete, Sorgen und Affirmationen gehört. Jetzt schütte ich mein Füllhorn des Wohlstands über dich aus, rechne also mit unerwarteten Geschenken. Achte auf neue Ideen, Gefühle und Visionen in dir. Sie weisen dich auf Handlungen hin,

die du mit meiner Hilfe ausführen  
solltest.

Gemeinsam sind wir  
unaufhaltsam!“

Sei offen und empfange – Ein  
unerwarteter Geldsegen kommt auf  
dich zu – Es gibt nichts, worüber du  
dir Sorgen machen solltest – Dein  
neues Projekt wird finanziell  
erfolgreich – Visualisiere und  
bestätige die Fülle – Fülle kommt in  
vielerlei Form auf dich zu, als eine  
Fülle von Zeit, Unterstützung,  
Ideen etc.

\*

Aus:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Abundantia\\_%28Mythologie%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Abundantia_%28Mythologie%29)

Abundantia war in der römischen Mythologie die Personifikation des Überflusses.

Ein Kult in Form von Tempeln oder Altären ist nicht bezeugt; aber sie wird als Symbol des allgemeinen Wohlstandes, des Überflusses an Gütern und deren freier Verfügbarkeit auf Münzen der römischen Kaiserzeit häufig abgebildet. Dabei trägt sie meistens ein Füllhorn und sichtbare Gaben, die sie daraus schüttet. Seltener hält sie in der anderen Hand Ähren. In sehr wenigen späten Prägungen wird sie Münzen unter das Volk

streuend gezeigt.

Als Domina Abundia  
(altfranzösisch Dame Habonde)  
erscheint sie als mittelalterliche  
Sagengestalt. Darin ist sie ein  
gütiges Wesen, das den Menschen  
Gedeihen und Überfluss bringt,  
wenn es mit seinem Gefolge  
(dominae nocturnae) von den  
Speisen und Getränken, die ihm  
nächtlicherweile offen hingestellt  
werden, ohne sie zu mindern,  
genießt.

